

Stadtrat Richard Quaas

**ANFRAGE**

26.02.2018

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

**Warum verkommt das Flussmeisterhaus am Wehrsteg auf der Praterinsel und wird nicht von Schmierereien befreit, bzw. dann lieber für Streetart-Künstler zur Verfügung gestellt?**

Das Flussmeisterhaus am Wehrsteg der Praterinsel ist seit geraumer Zeit von Schmierereien übersät, die nach weltweiter Erfahrung dafür sorgen, dass Nachahmer nicht nur dieses städtische Gebäude weiter verunzieren, sondern auch in der Umgebung nach weiteren Objekten Ausschau halten, um diese Gebäude auch zu verschmieren. Nur die schnelle Beseitigung dieser Schmierereien, verspricht Erfolg, weil die Täter dann keine Nachahmung dort finden und sich selbst meist frustriert abwenden, wenn sie ihre „Werke“ innerhalb kurzer Zeit nicht mehr vorfinden. Diese erstmals in New York, wissenschaftlich untermauerte These, hat sich weltweit durchgesetzt, wenn es darum geht, solche Verschandelungen des Stadtbildes möglichst zu vermeiden, bzw. gering zu halten. Leider scheint sich das bis zu einigen Dienststellen der LH-München nicht herumgesprochen zu haben.

Andererseits könnte so ein Objekt auch sehr gut von Streetart-Künstlern gestaltet werden, die dann dem Häuschen, einen ganz besonderen Charakter geben und so ein Kunstobjekt an der Isar schaffen.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Warum werden die Schmierereien am Flußmeisterhäuschen am Wehrsteg der Praterinsel seit Monaten nicht beseitigt, so dass das Gebäude zunehmend einen verfallenen Eindruck macht?
2. Kann das Häuschen nicht auch einen wertvollen „Farbtupfer“ an der Isar darstellen, wenn man es zur Gestaltung der Außenflächen, einem Streetartkünstler oder einem Münchner Streetart-Verein, wie „Positive Propaganda“ überlässt?

Initiative:  
Richard Quaas, Stadtrat